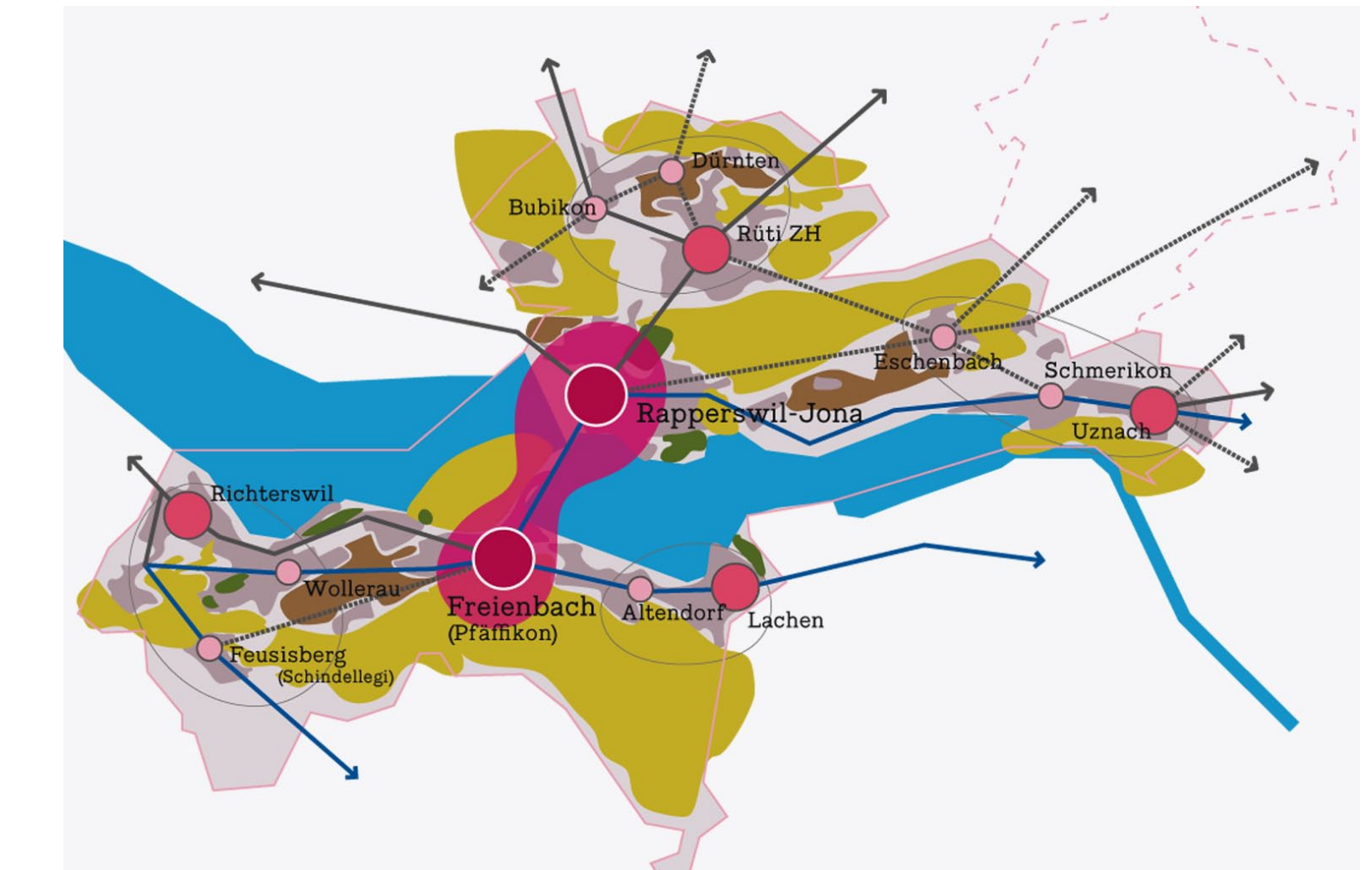


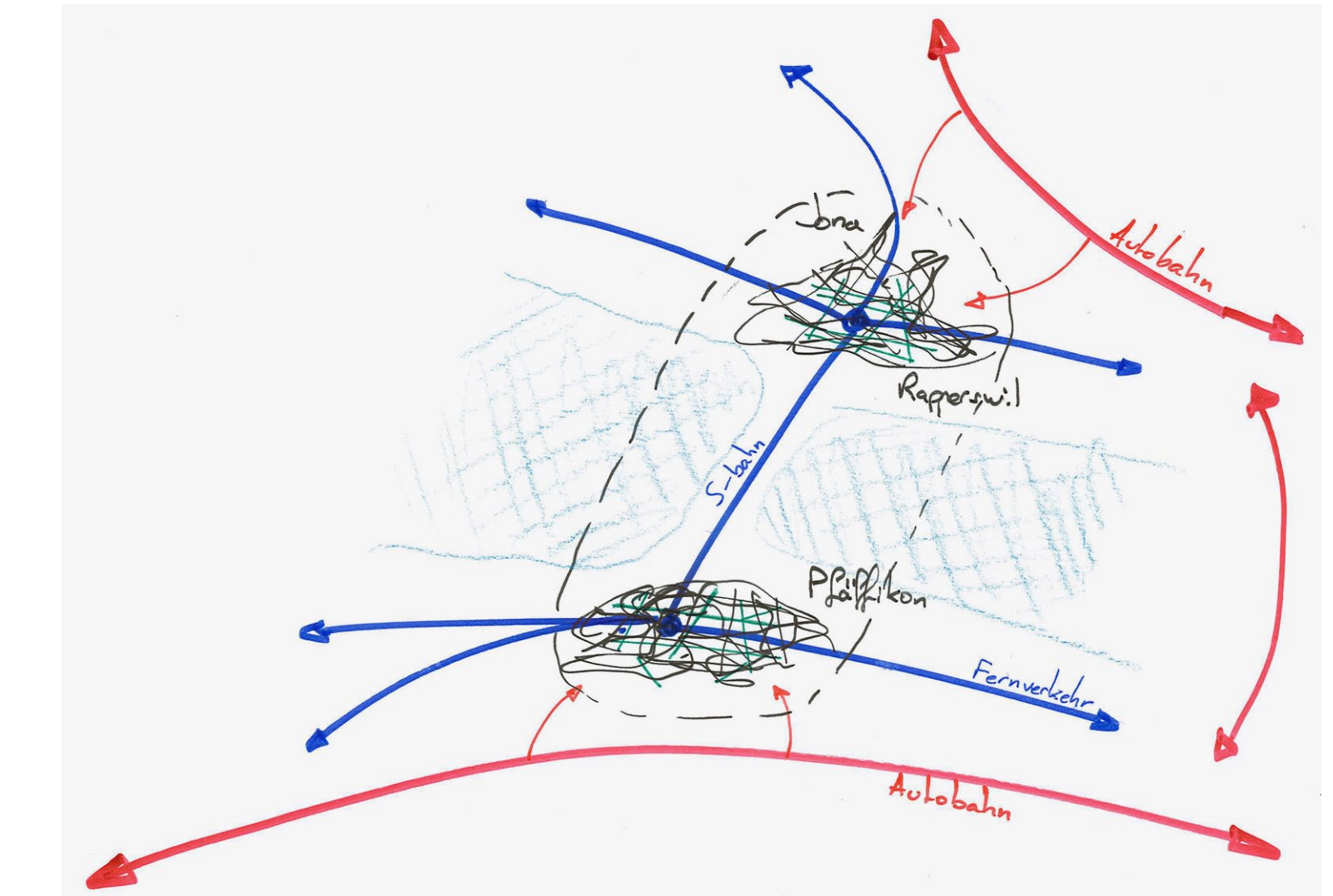
Gemeinde Freienbach – Testplanung für den Raum Pfäffikon Ost und Bahnhof

Abgabe vom 10. Oktober 2014

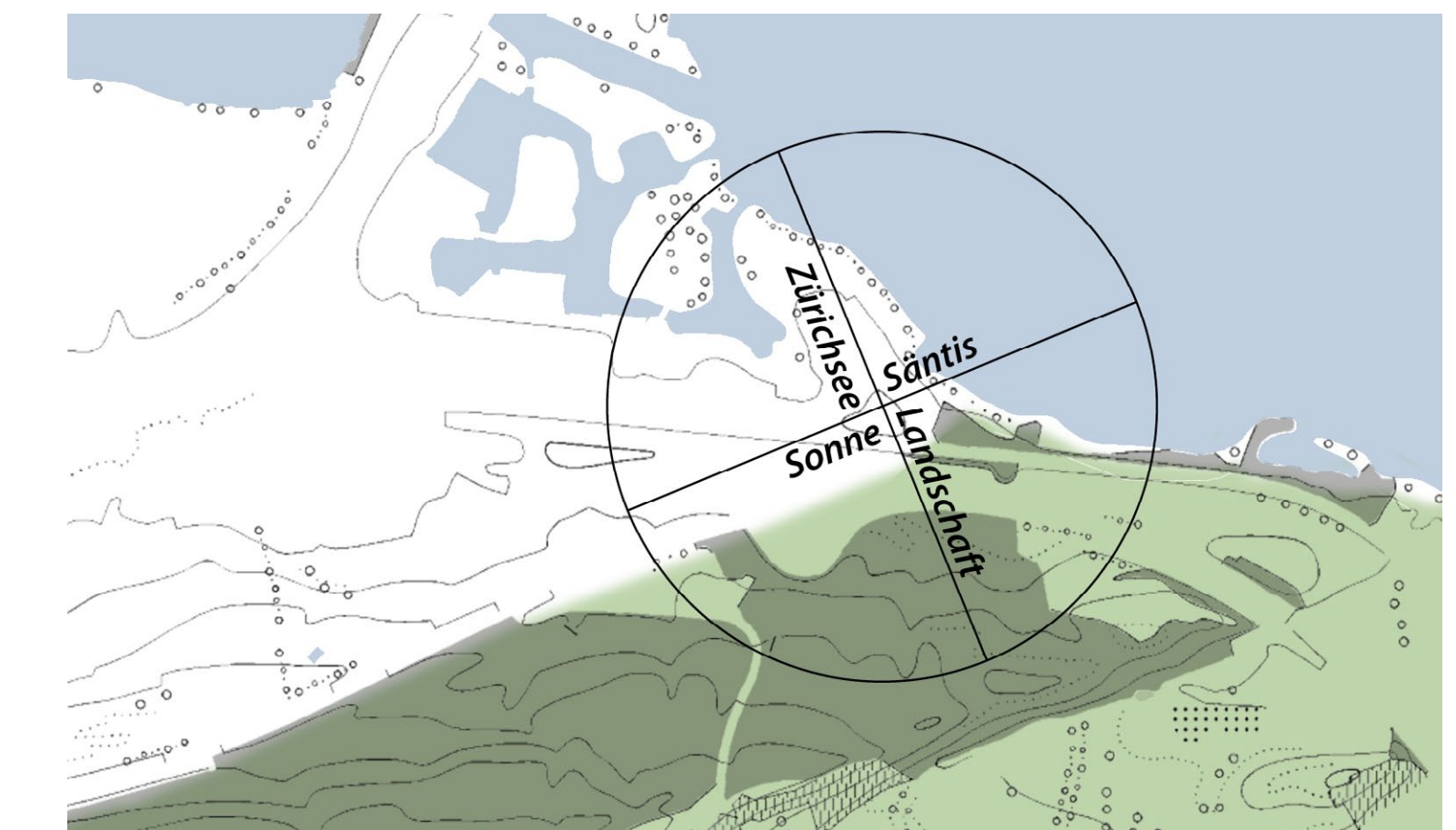
Strategie – grossräumiges Umfeld:
 Kooperation Pfäffikon – Rapperswil-Jona (eine Stadt), Verdichten des städtebaulichen Profils
 Hürdenfeld – Gwatt, Landschaftsstruktur der Geländeerippen stärken, engmaschiges und prägnantes System öffentlicher Räume in Innen, bestehender Bahnhof als öV-Drehscheibe erhalten, Dosierung MVV am Siedlungsrand, Autobahn im Hinterland.



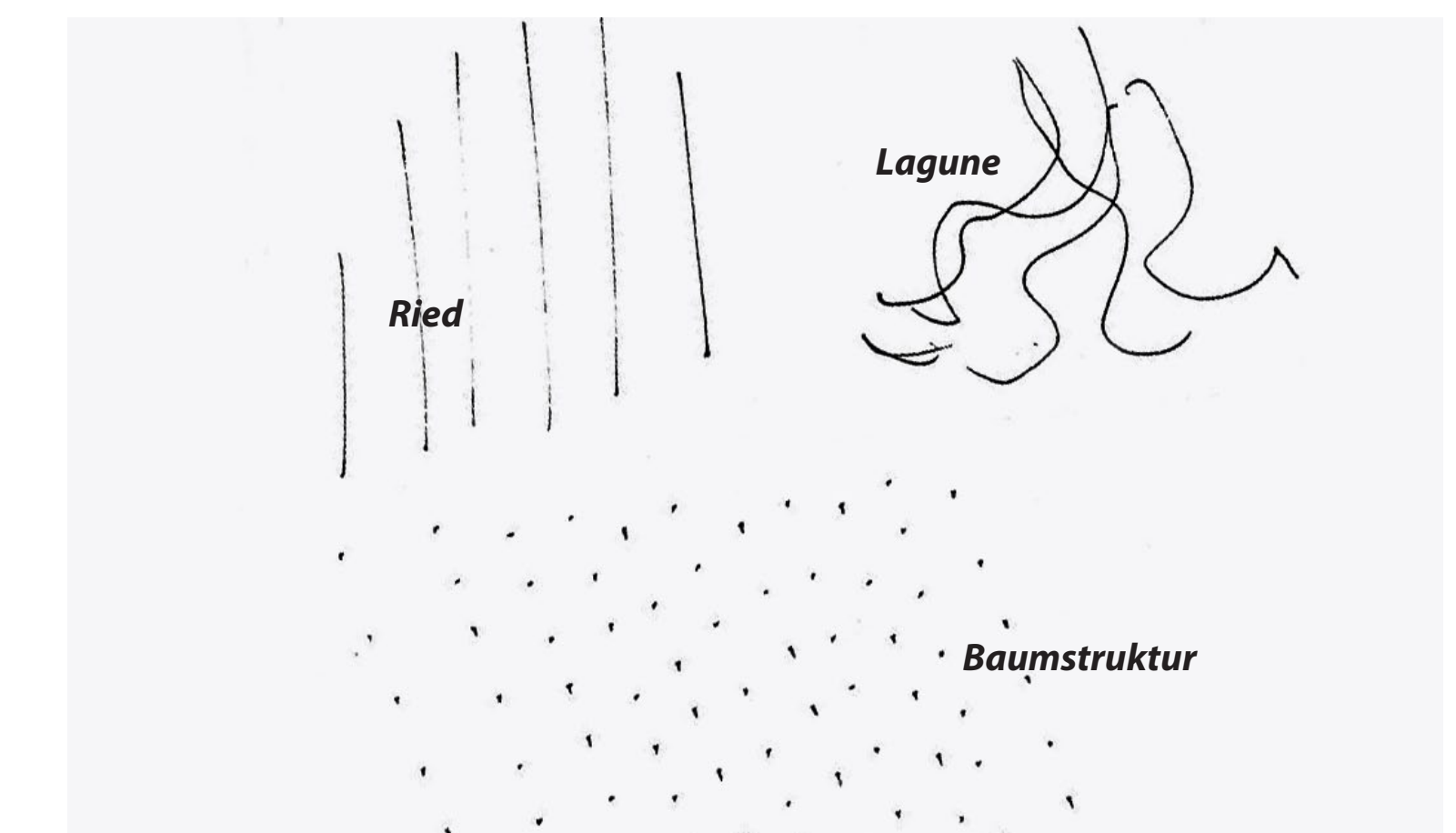
Rapperswil-Jona-Pfäffikon als bipolarer Kern der Agglomeration Obersee (Quelle: Agglomerationsprogramm).



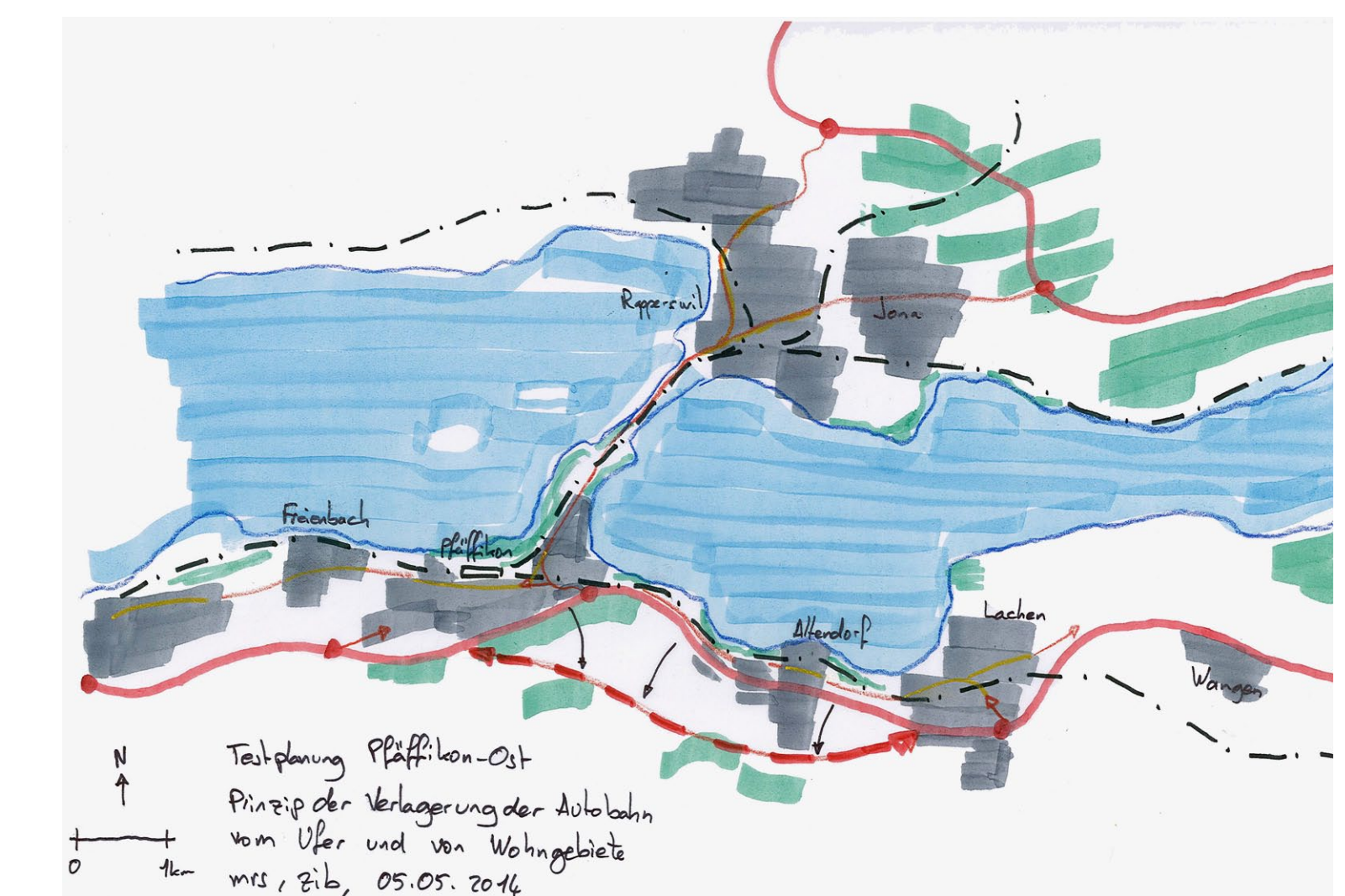
Die Autobahn ausserhalb der Siedlung, die S-Bahn als Rückgrat des bipolaren Zentrums, Bus und Langsamverkehr innerorts.



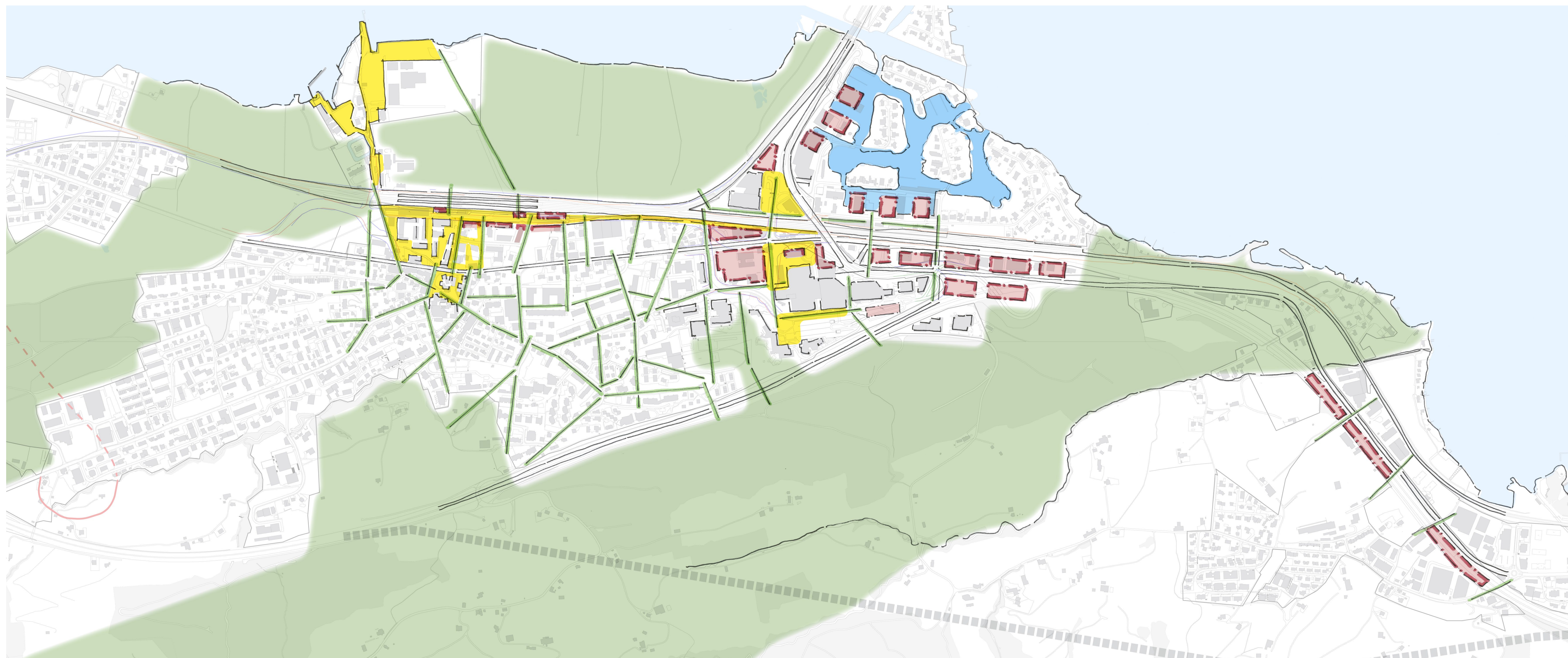
Standortqualität ausspielen.



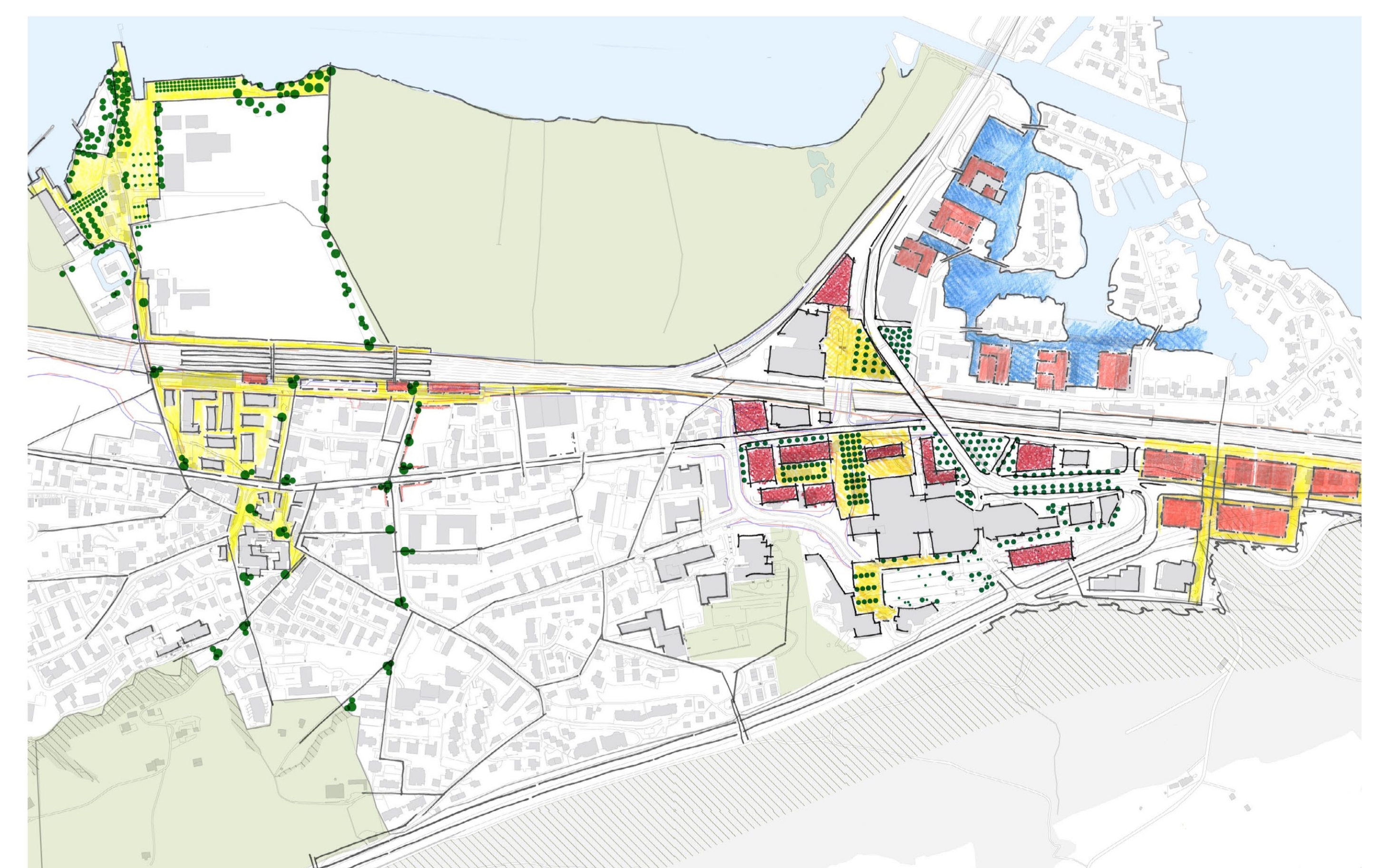
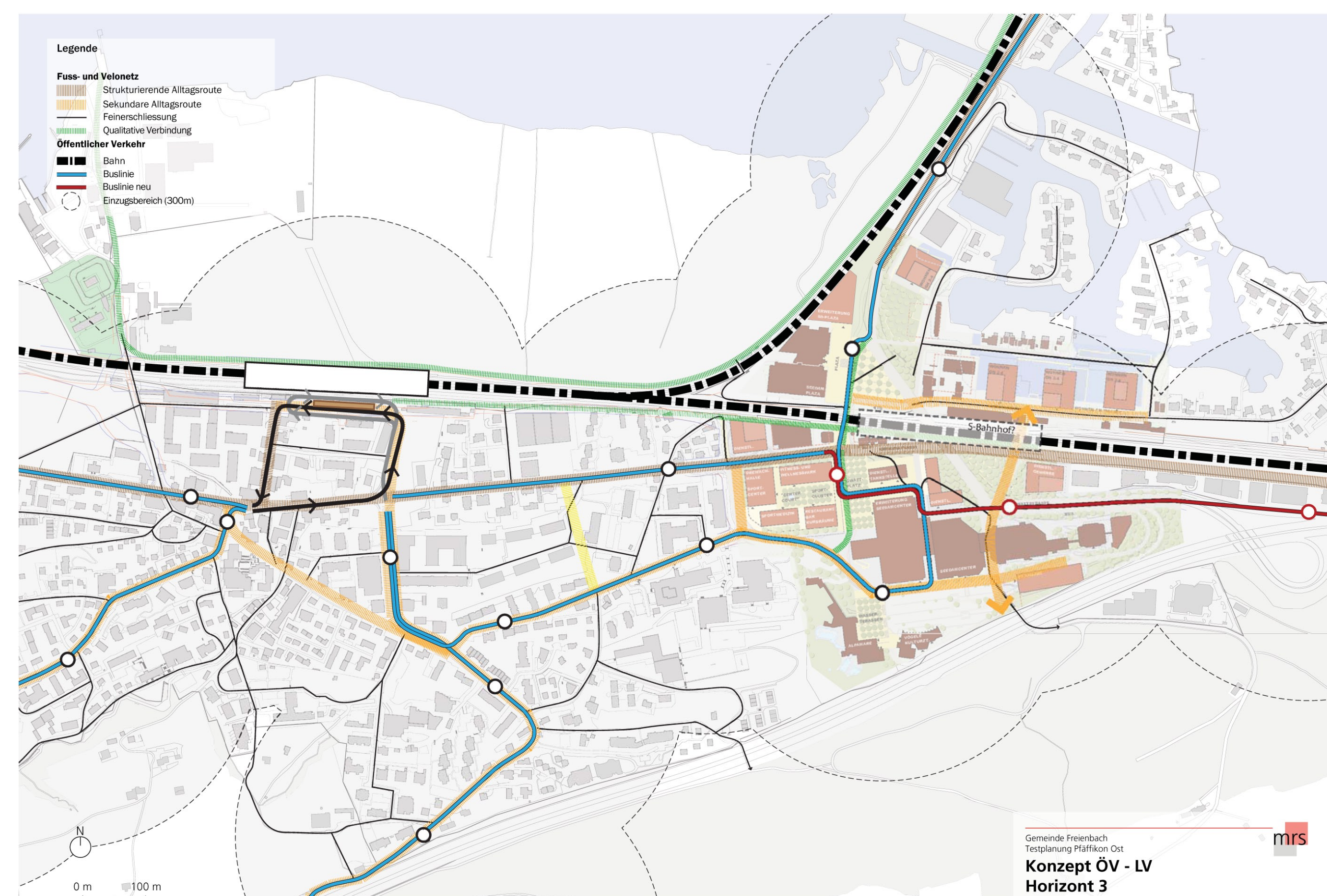
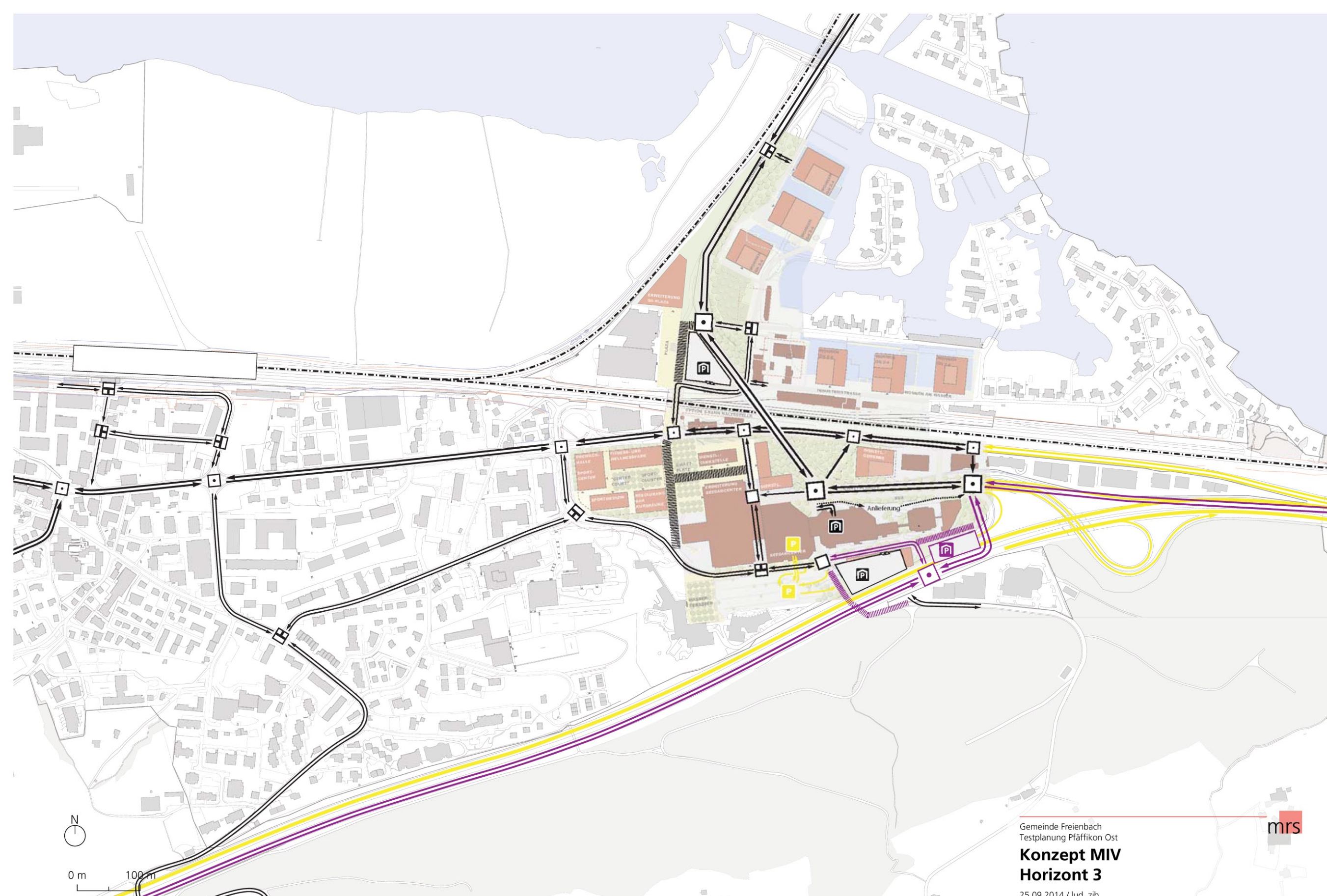
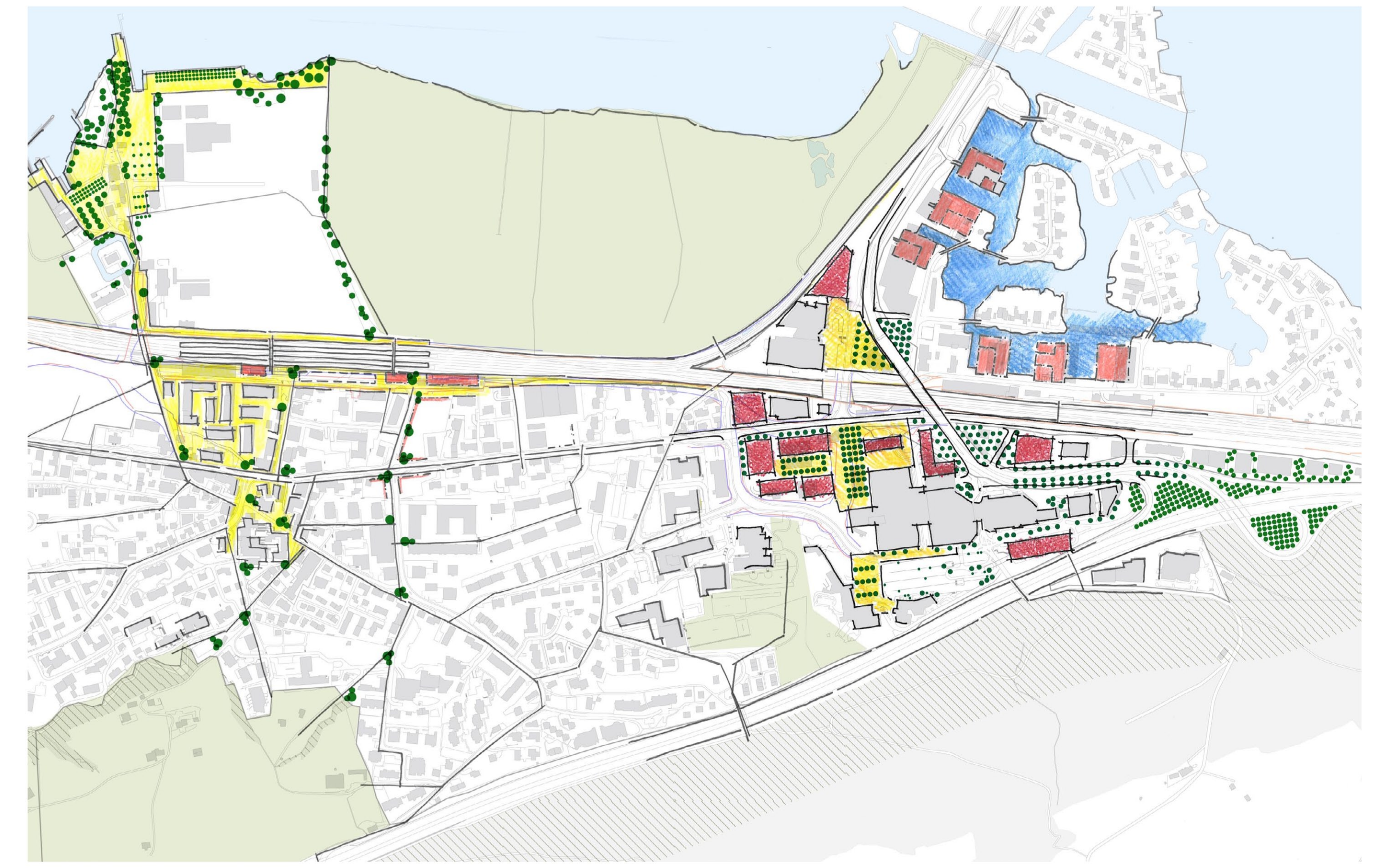
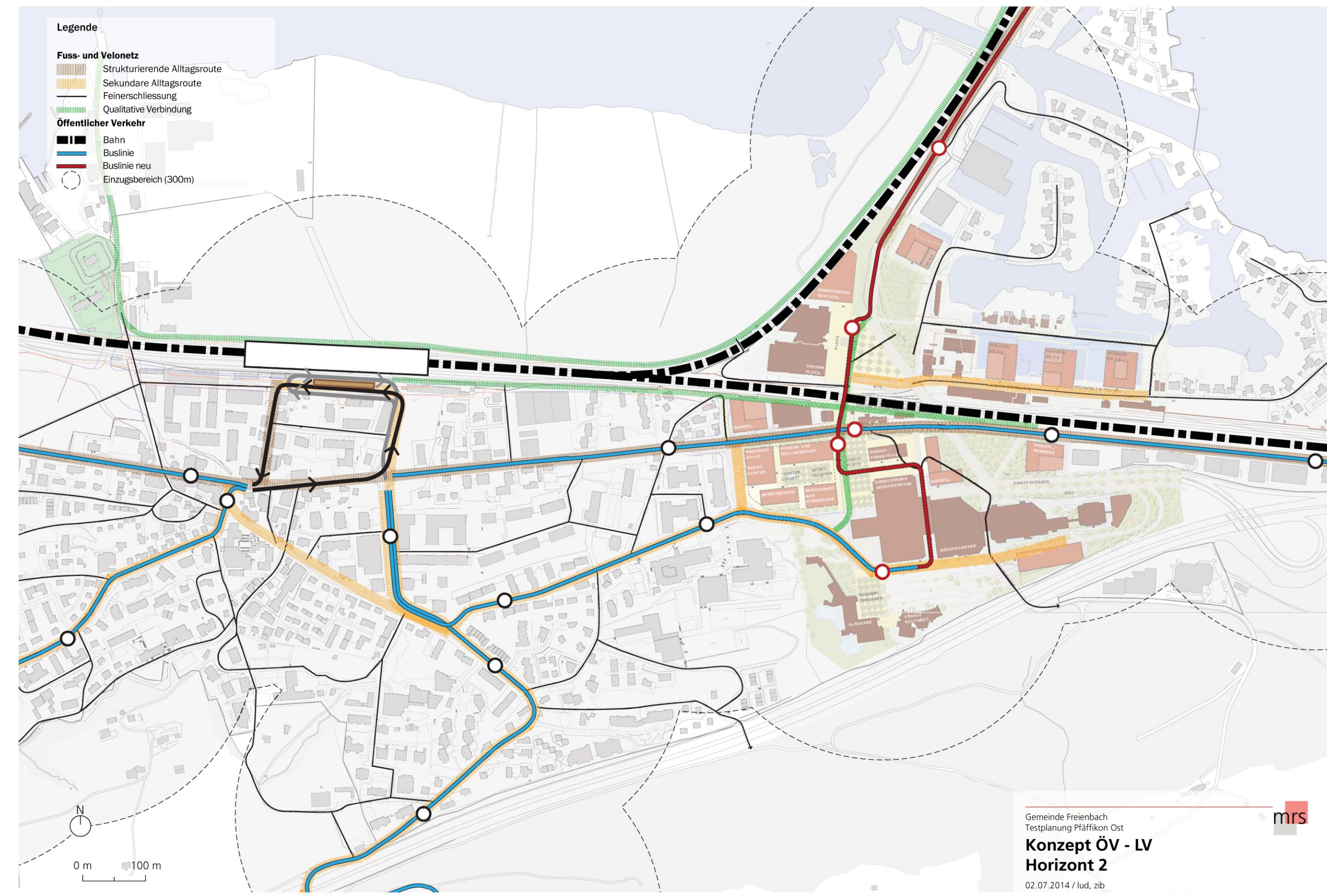
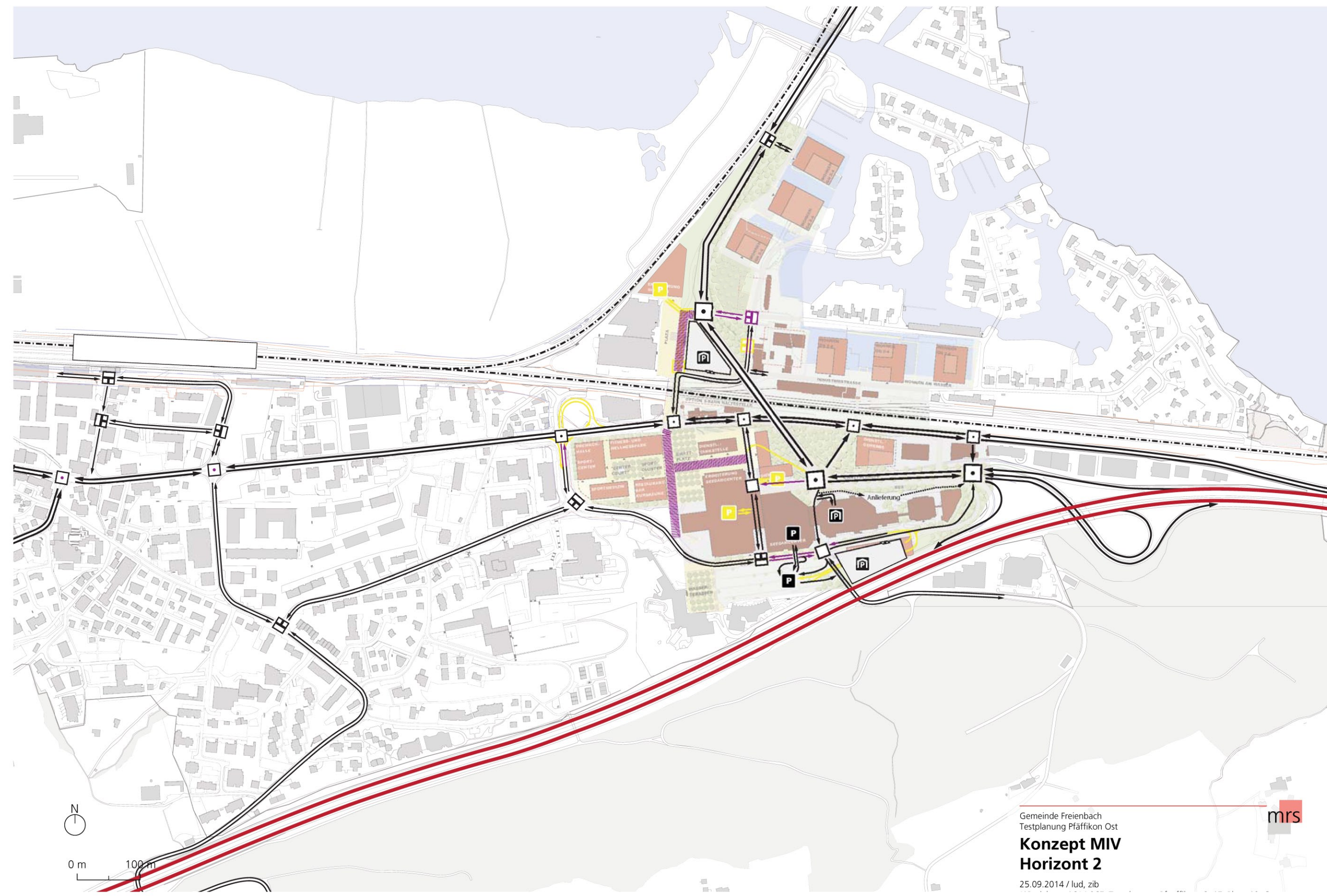
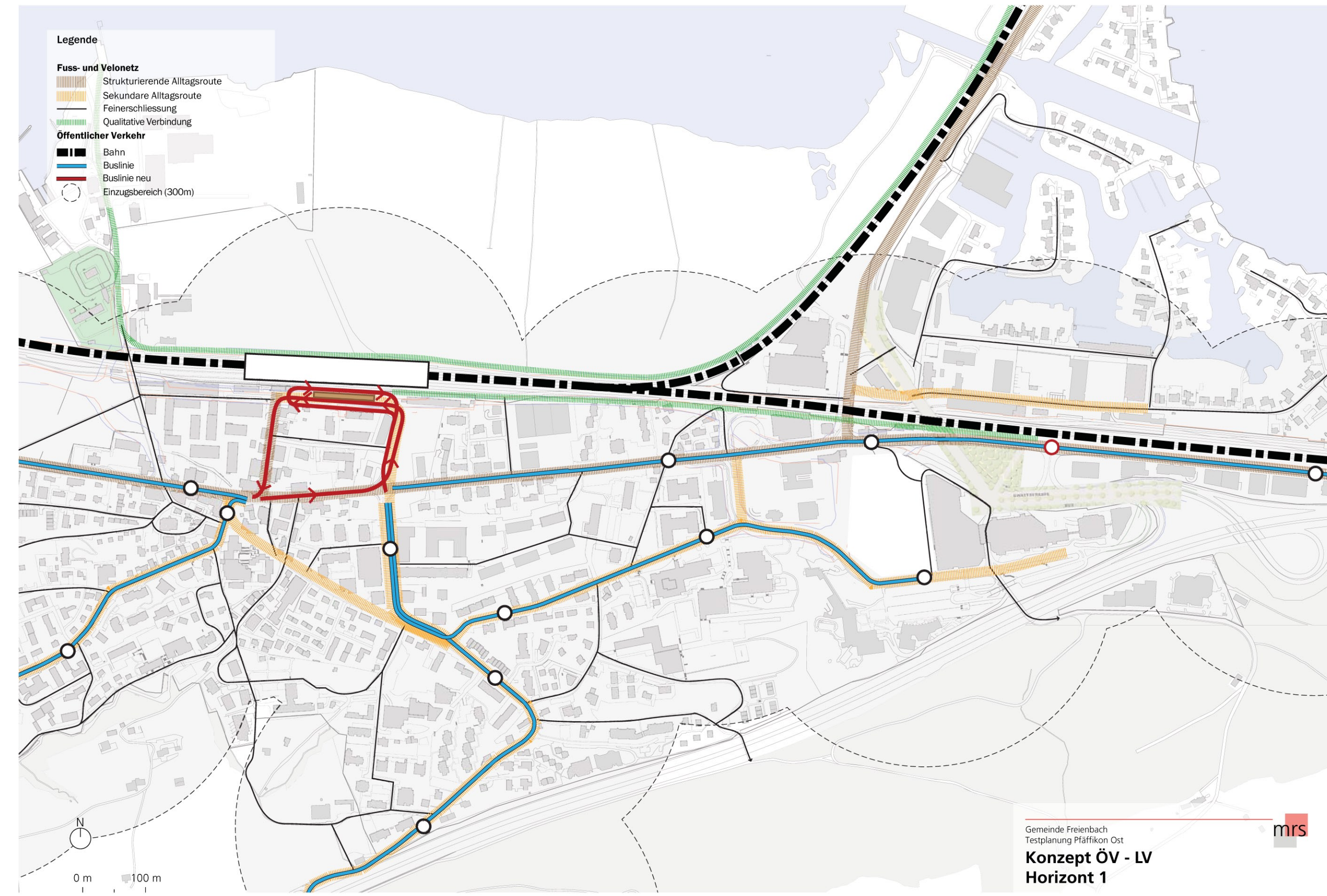
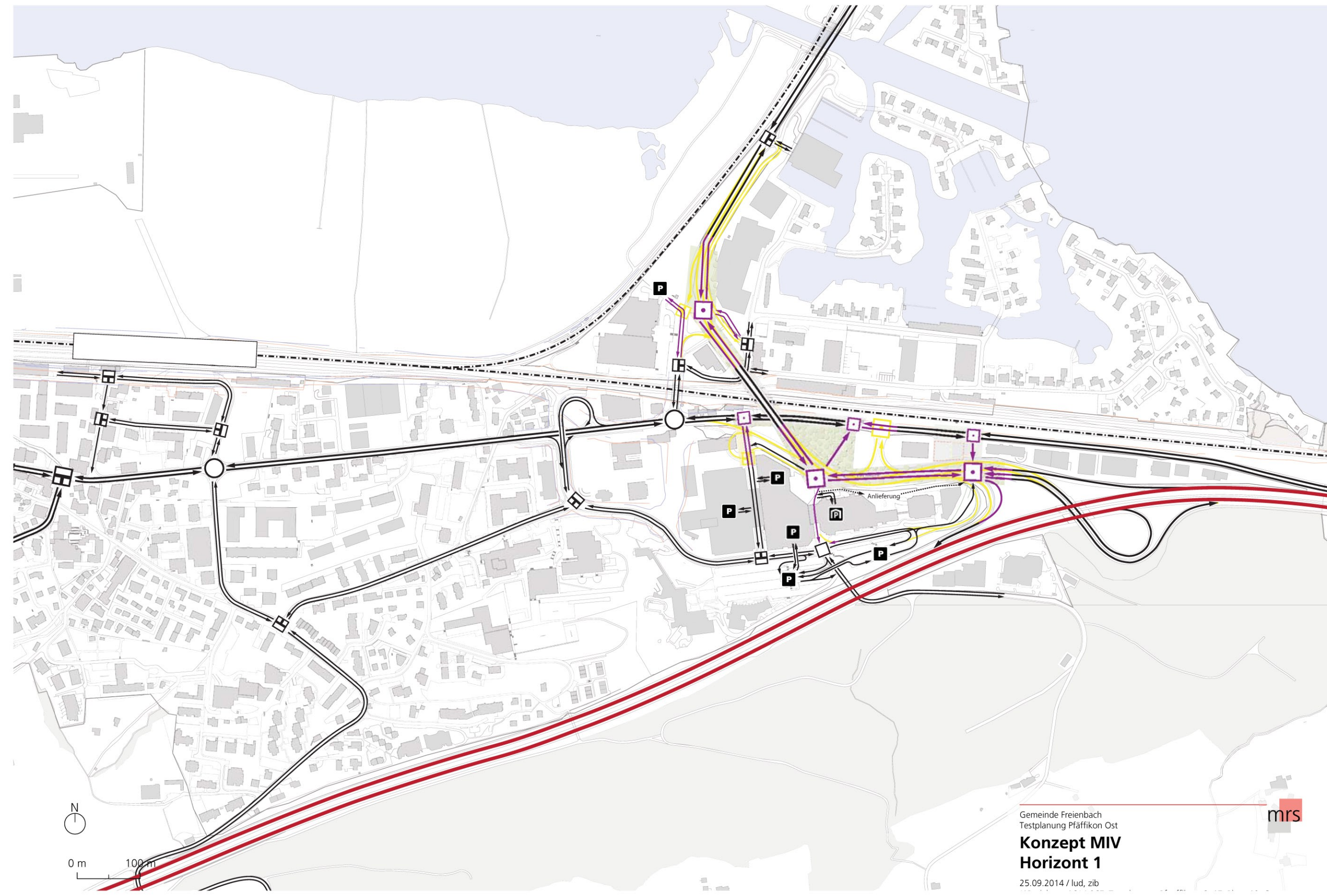
Drei typische „inneren Landschaften“ ausbilden.

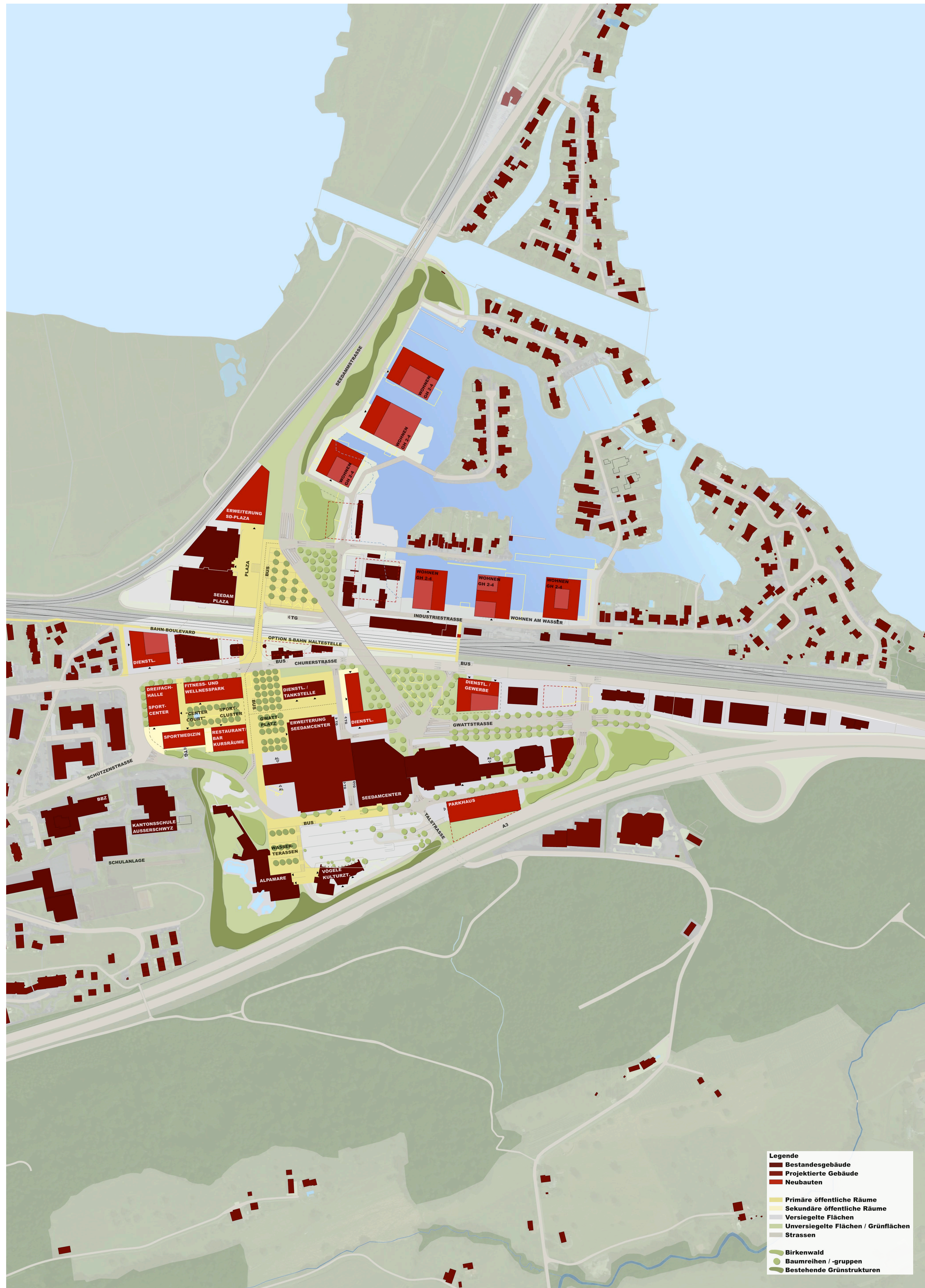


Autobahn im Hinterland – städtisches Betriebskonzept für den Verkehr im Siedlungsraum.

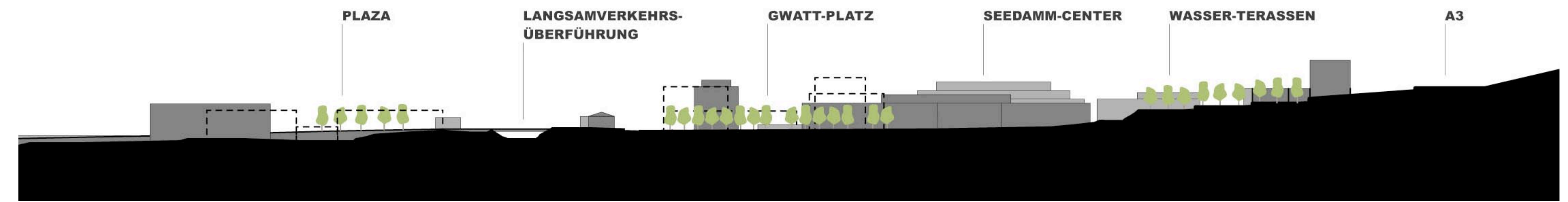


Vision – Horizont 3 (Masstab 1:5000). Ortschaft mit zwei unterschiedlichen Zentren, die Autobahn im Hinterland und städtebaulichen Entwicklungen im Bereich Talstrasse – Churerstrasse.





Vertiefung Pfäffikon Ost, Zustand Horizont 2 (Masstab 1:2500).



Querschnitt Seedamm Plaza – Vögel Kulturzentrum (Masstab 1:2500).



Platz-Räume Pfäffikon Ost: Ginkgo als identitätsstiftendes Merkmal.



Strassen-Landschaften: Raster aus Birken.



Hurdnerfeld: Weiterentwicklung des Typus Boots-/ Parkhaus und Kombination mit Wohnformen.



Referenz Waterwijk Subplan 10 in Ybburg, Den Haag (NL).



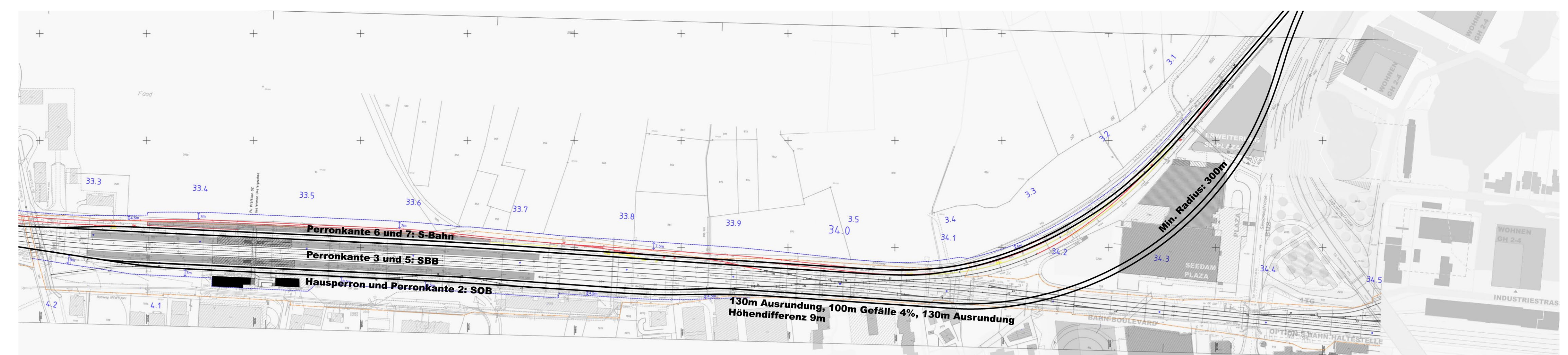
Referenz Seerhein in Gottlieben (TG).



Schätzung der zukünftigen Verkehrsbelastung DTV (Horizont 2).



Spurenplan und Knotenformen (Horizont 2).



Untersuchung Netzverflechtung SOB – SBB im Bereich Pfäffikon Ost (Masstab 1:2500).